



Bad Berka

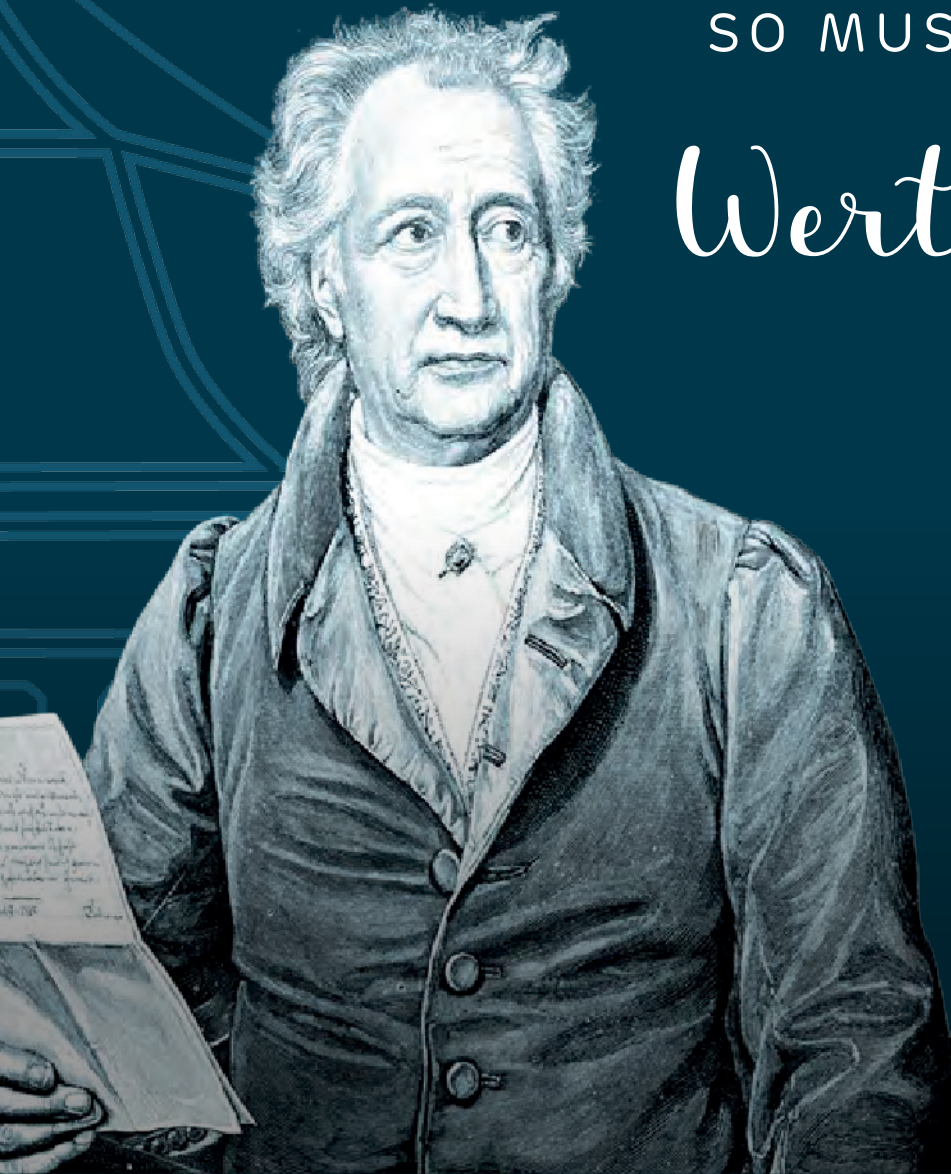
WASSER LUFT GOETHES GEIST



Wasser Luft
Goethes Geist

„WILLST DU DICH DEINES
Wertes freuen
SO MUSST DER WELT DU
Wert verleihen“

Johann Wolfgang von Goethe



*28.08.1749

GEBOREN IN FRANKFURT/MAIN

† 22.03.1832

GESTORBEN IN WEIMAR



Goethes Geist

Zwischen 1812 und 1828 weilte Johann Wolfgang von Goethe gern und oft in Bad Berka.

Schon Goethe spürte, dass der Kurpark ein ganz besonderer Ort ist. Er selbst war vor 200 Jahren maßgeblich an der Gestaltung der Parkanlage und Entwicklung des Kurbades beteiligt.

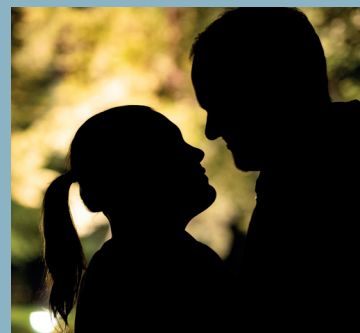




Goethes Wirken

ALS LANDSCHAFTSARCHITEKT

Das was man heute als die Landlust bezeichnet, das Landleben und der Bezug zur freien Natur standen damals hoch im Kurs. In einer Zeit des politischen Umbruchs bewegte dies auch die Dichterkollegen Schiller, Wieland und Herder. Der Dichter und Staatsbeamte Johann Wolfgang von Goethe begeisterte sich für den englischen Landschaftspark, aber eben auch für den Nutz- und Blumengarten. In diesem Sinne wurde er für das heutige Stadt- und Parkbild Bad Berkas als Landschaftsarchitekt tätig.



PARKGEFLÜSTER

Für Musik- und Naturfreunde: Die Kombination aus dem geheimnisvollen Wechselspiel zwischen Licht und Farben der dichten Baumkronen lassen als Licht-Klang-Erlebnis genussvolle Augenblicke entstehen. Mai bis September immer Di & Do 14.00 & 21.00 Uhr, Sa 21.00 Uhr und So 14.00 Uhr.

Kurpark mit Goethebrunnen

Der von Johann Wolfgang Goethe gestaltete Kurpark beeindruckt durch seine Weitläufigkeit. Die breiten Alleen und Promenaden begeisterten bereits damals die High Society. Die 11 Hektar große Anlage vereint natürliche Bereiche mit seltener Flora und gestaltete Flächen.



Die heilsame Wirkung der vorhandenen Mineralquellen war bereits im 18. Jahrhundert bekannt. Die Gründung einer Badeanstalt ist den Impulsen des Berkaer Pädagogen und Organisten Heinrich Friedrich Schütz sowie Goethes Diener und Sekretär Ludwig Geist zu verdanken.



KURKONZERTE

In den Sommermonaten lockt die Kurkonzertreihe mit abwechslungsreichem Programm in den Kurpark. Die sonntäglichen Konzerte finden in der Musikmuschel statt.



BRUNNENFEST

Jedes Jahr im Juni feiern die Bad Berkaer ihr traditionelles Brunnenfest im malerischen Kurpark.



Weitere Informationen und Termine bitte den Schaukästen oder unserer Website entnehmen:
www.events.bad-berka.de



Der heutige Pavillon über der Quelle wurde 1909 erbaut und die zierliche Brunnenfigur erschuf 1950 der in Bad Berka lebende Künstler Bruno Eyermann.

Die sogenannte Stahlquelle, der heutige Goethebrunnen, wurde 1807 von dem Berkaer Ludwig Geist entdeckt. 1835 wurde das Stahlbadehaus gebaut, heute Sitz der Tourist-Information.



Weitere Informationen und Termine bitte den Schaukästen oder unserer Website entnehmen:
www.bad-berka.de





Bei der Badgründung 1813 nutzte man zunächst ein schwefelhaltiges Heilwasser, dessen Wirkung auch Goethe schon während einer sechswöchigen Badekur mit seiner Frau Christiane im Mai/Juni 1814 erprobte. Zwei Jahre zuvor betonte er während Untersuchungen für eine zu gründende Badeanstalt, wie gut es sei, dass sich die heilsamen Wasser von Berka nicht in einer Wildnis hervortun, sondern, dass sie sich in der Nähe eines wohl gelegenen Städtchens befänden. Später rückte das heilsame Nass des heutigen Goethebrunnens stärker in den Mittelpunkt, da die schwefelhaltige Quelle versiegte.

Das

Heilwasser des Goethebrunnens

Hohe Bioverfügbarkeit

Sanfte Verdauungshilfe

Körpereigene Kapazitäten stärken



HOHE BIOVERFÜGBARKEIT

Das natürliche Calcium im Heilwasser wird vom Körper gut aufgenommen und verwertet.

SANFTE VERDAUUNGSHILFE

Sulfat ist eine natürliche Schwefelverbindung, die vor allem für ihre verdauungsfördernde Wirkung bekannt ist.

KÖRPEREIGENE KAPAZITÄTEN STÄRKEN

Das Hydrogencarbonat kann Störungen des Säure-Basen-Haushalts ausgleichen oder mildernde Wirkungen auf die Gesundheit haben.

Der Edelhof



In dem 1786 errichteten Barockgebäude logierten im 18. Jahrhundert die Jagdgäste der Weimarer Herzöge - die „Edlen von Weimar“; - nach der Badgründung dann die wohlhabenden Kurgäste. Im Bereich des Edelhofes soll sich einst die „alte Wasserburg“, der erste Sitz der Berkaer Grafen, befunden haben. Sie wurde vermutlich zwischen 1264 und 1275 zerstört oder aus Sicherheitsgründen verlassen. Die Berkaer Grafen zogen dann in ihr neu erbautes Schloss auf dem Schlossberg.

Goethe und seine Frau Christiane verbrachten 1814 im Edelhof ihren sechswöchigen Kuraufenthalt. Seit 1861 ist das Gebäude Sitz der Forstbeamten, zunächst der Großherzoglichen Forstinspektion, heute des Thüringer Forstamtes. Eine Gedenktafel erinnert an die Geschichte.





Goethehaus in Bad Berka

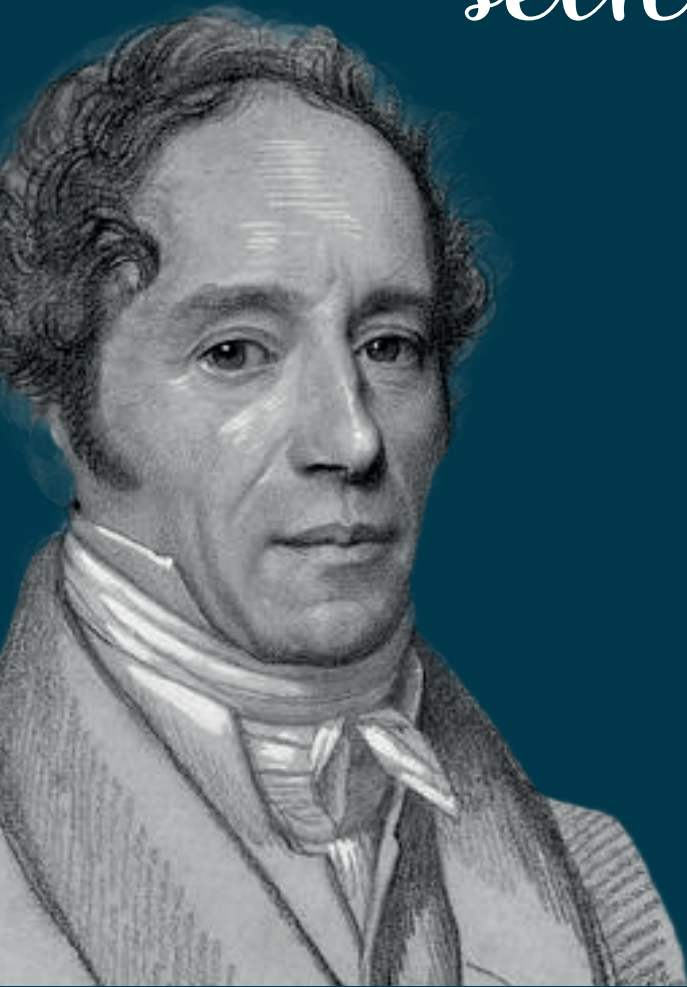
Mehr als zweihundert Jahre war das Goethehaus in Bad Berka die Mädchenschule und Wohnung des Lehrers Heinrich Friedrich Schütz, der gleichzeitig das Organistenamt in der Kirche bekleidete. Das Gebäude ist inzwischen ein privates Wohnhaus.



Von 1799 bis 1829 lebte und wirkte Heinrich Friedrich Schütz in diesem Gebäude. Zwischen 1812 und 1828 weilte Goethe dort gern und oft, besprach mit Schütz die Entwicklung des Kurbades und ließ sich von seinem ausgezeichneten Klavierspiel zu Dichtungen anregen. Heute erinnern zwei Tafeln an das Wirken der beiden.

„DIE GRÖÖE UND DAS ERHABENE
der Architektur
HAT IM EINFACHEN
seine Wurzel“

Clemens Wenzeslaus Coudray



* 23. NOVEMBER 1775
IN EHRENBREITSTEIN BEI KOBLENZ
† 4. OKTOBER 1845
IN WEIMAR





Thüringens Architekt

Clemens Wenzeslaus Coudray wurde durch Goethe nach Weimar geholt und trat dort 1816 seine Stelle als Großherzoglicher Oberbaudirektor an. Er reformierte das Weimarer Bauwesen. In seinem Amt entwickelte Coudray Pläne und Vorschriften zur Ökonomisierung von Bauprojekten. Er führte den Typenbau als wichtiges Prinzip des französischen Klassizismus ein. Darüber hinaus gründete und leitete er eine Baugewerkschule, an der sich Handwerker kostenfrei ausbilden lassen konnten.

Coudray war durch die konsequente Anwendung seiner auf Typisierung und Vereinfachung ausgerichteten Bauweise seiner Zeit weit voraus. Seine Maxime der Stadtplanung und Landschaftsgestaltung: „Simplizität - Symetrie - Ordnung“.



Coudray verbrachte viele Abende mit dem 26 Jahre älteren Goethe. Man kann sie Freunde nennen. Goethe charakterisiert ihn wie folgt: „Er spricht sich in Gesellschaft selten aus, aber man erkennt welch trefflicher Geist und Charakter in dem Manne wohnt. Coudray ist einer der geschicktesten Architekten unserer Zeit. Hätte ich ihn vor 50 Jahren gehabt“.



Coudray-Haus



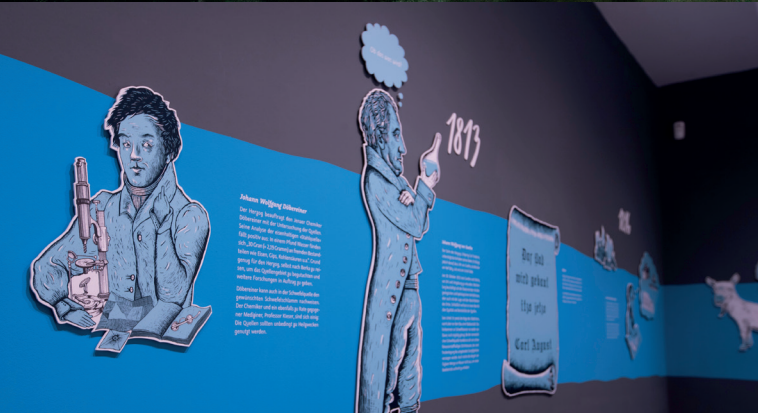
„Eine höchst fröhliche Bewegung“ entfloß es Goethes Feder nach Fertigstellung der Badeanlage im klassizistischen Stil am 24. Juni 1825. Im Laufe der ereignisreichen deutschen Geschichte beherbergten die alten Mauern ein Lazarett und sogar eine Bäckerfachschule.

Die Erbauung des Bade- und Gesellschaftshauses unter der Führung des Großherzoglichen Oberbaudirektors Coudray traf damals den Nerv der Zeit. Die Gesellschaften genossen das Badeleben oder eines der vielen Konzerte im Kurpark. Doch nicht nur im Sommer, während der Badesaison, strömten die Kurgäste aus Weimar und Umgebung nach Berka. Stand der Sinn nach Schlittenfahrt, Eislaufen, der Jagd oder gar einer Lustpartie, der Weimarer Hof kam sogar in der kalten Jahreszeit ins Kurhaus und feierte ausgiebig im Ballsaal.



DAUERAUSSTELLUNG IM COUDRAY-HAUS

Lassen Sie sich auf kurzweilige Art durch die 200-jährige Entwicklung des Kur- und Gesundheitswesens Bad Berkas begleiten – Zum Anfassen mit Aha-Erlebnissen!



Weitere Informationen und Termine bitte den Schaukästen oder unserer Website entnehmen:
www.coudray.bad-berka.de



Rathaus und Markt



Das Abenteuer der Bad Berkaer begann 1816, als ein Feuer die gesamte Innenstadt zerstörte. Begeisterter Kurgast und Sinnstifter Goethe brachte nach der Tragödie mit Oberbaudirektor Clemens Wenzeslaus Coudray den Klassizismus in die kleine Stadt. Aus der Asche entstand neues Leben. Bereits am 2. April 1817 konnte rund um Rathaus und Markt die Wiedereröffnung gefeiert werden.

Das Rathaus Bad Berka erstrahlte 1817 in neuem Glanz. Mit viel Tatkraft blieb der Mittelpunkt der Stadt vom 19. Jahrhundert bis heute im klassizistischen Stil erhalten. Eine kleine feine Besonderheit überstrahlte dabei alles – die Monduhr. Bis heute zeigt sie im blau-goldenen Gewand im Giebel des Rathauses die Mondphasen an. Über das Jahr verteilt finden Sie im Rathaus wechselnde Ausstellungen und der Marktplatz dient als Veranstaltungsort für den alljährlichen **Weihnachtsmarkt**.



**WEIHNACHTS-
MARKT**

Der Bad Berkaer Weihnachtsmarkt findet am ersten Adventswochenende statt.

Zeughaus

Das Zeughaus diente im Laufe der Zeit verschiedensten Zwecken z.B. als Lager für Heu, Holz, Laub und als Schafstall. Während des Zweiten Weltkrieges verwahrte man dann die Bekleidung von Juden darin, die in den Konzentrationslagern Deutschlands gefangen gehalten wurden. Zwischen 1945 und 1991 befand sich eine Möbelfabrik im Zeughaus. Nach umfangreicher Sanierung dient das Gebäude nun als **Bürgerhaus der Stadt Bad Berka** und beherbergt **die Bibliothek, das Stadtarchiv, einen Mehrzwecksaal und eine Kegelbahn mit Gaststätte.**



1739 ließ Herzog Ernst August dieses markante Gebäude zur Unterbringung seiner vielen Jagdutensilien errichten. Im Erdgeschoss des 59 m langen Hauses waren Wagen, Schlitten, Kutschen und Stangen untergestellt. Im Obergeschoss ließ er sein Jagdzeug wie Tücher, Netze und Lappen aufbewahren. So kam das Zeughaus schließlich auch zu seinem Namen.

Nach 1808 kam das Berkaer Jagdzeughaus allerdings kaum noch zum Einsatz.





Evangelisch-lutherische Kirche „St. Marien“

Die Kirche „St. Marien“ steht auf den Grundmauern der 1608 abgebrannten Klosterkirche. Ab 1727 entstand ein neuer Kirchturm. 1739 bis 1741 wurde das barocke Kirchenschiff gebaut. Erleben Sie die faszinierende Geschichte und die musikalische Tradition der Kirche St. Marien bei einer Kirchen- und Orgelführung.



GEISTLICHE SOMMERMUSIKEN

Die jährliche Reihe „Geistliche Sommermusiken in Bad Berka“ startet zwischen Juli und August in der St.-Marien-Kirche.



Römisch-katholische Kapelle „St. Marien“

Die römisch-katholische Kapelle liegt direkt am Ilmtal-Radweg zwischen Bad Berka und Kranichfeld. Sie wurde am 17. November 1918 eingeweiht.



Gesundheit Entfaltung

Die Kurstadt Bad Berka besticht mit einer über 200-jährigen Kurtradition, gesundem Reizklima, heilendem Wasser des Goethebrunnens sowie höchster medizinischer Kompetenz der hochmodernen Akut- und Rehabilitationskliniken. Gesund sein und gesund werden in Bad Berka.

” WENN ES FÜR MICH
ein Heilmittel
GIBT, SO WIRD ES DAS
Wasser sein.“

Sebastian Kneipp



Natur. Gesundheit. Kneipp

Sebastian Kneipp erkrankte mit 28 Jahren selbst an Tuberkulose und entdeckte durch ein Buch von Johann Sigmund Hahn den Zugang zur Heilung durch Wasser. Kneipp nahm Bäder in der eiskalten Donau, führte seine erste private Hydrotheraphie zuhause mit Sitzbädern fort und wurde wieder gesund. Das Kneipp-Angebot Bad Berkas wächst stetig. Es ist im Veranstaltungskalender unter der Bezeichnung „Kneipp-NaturGesund“ zu finden.



Weitere Informationen und
Termine bitte den Schaukästen
oder unserer Website entnehmen:
www.kneipp.bad-berka.de

Die 5 Säulen von Sebastian Kneipp

Trinkkur, Wassertreten, Armbad & Barfuß-Pfad Trinkkur

Sebastian Kneipp definiert Wasser als wichtiges Fundament für ein gesundes Leben. Bäder, Wickel, Güsse und vieles mehr können alle Körpersysteme harmonisieren, erfrischen, beruhigen und/oder stabilisieren. Weit verbreitet ist bereits das Wassertreten. Hier schreitet man wie der sprichwörtliche Storch im Salat durch fast kniehohes Wasser in einem Becken. Beliebt sind aber auch Waschungen und Güsse, welche heilsam und vorbeugend auf den Organismus wirken.



Strecke:
ca. 9 km
Dauer:
ca. 2:15 h

Medizin- und Reha-Einrichtungen

ZENTRAKLINIK BAD BERKA

Eine der schönsten Kliniken des Landes, die sich schon seit über 100 Jahren der Heilkunst verschrieben hat. Als eines der modernsten Krankenhäuser Deutschlands erfüllt die Zentralklinik Bad Berka einen Versorgungsauftrag weit über Thüringens Grenzen hinaus. Mit insgesamt 21 Fachkliniken und Fachabteilungen gehört sie zu den großen Thüringer Kliniken.

Robert-Koch-Allee 9, 99437 Bad Berka
www.zentralklinik.de



MEDIAN REHA-ZENTRUM BAD BERKA ADELSBERG-KLINIK

Die Adelsberg-Klinik Bad Berka ist spezialisiert auf die Rehabilitation bei gastroenterologischen Erkrankungen sowie onkologischen, gynäkologischen und urologischen Krankheitsbildern.

Erlenweg 2a, 99438 Bad Berka

www.median-kliniken.de/de/median-reha-zentrum-bad-berka-adelberg-klinik



MEDIAN REHA-ZENTRUM BAD BERKA ILMTAL-KLINIK

Die Ilmtal-Klinik ist spezialisiert auf Herz-Kreislauf-Gefäßerkrankungen sowie auf Diabetes mellitus und andere Stoffwechselkrankheiten.

Turmweg 2, 99438 Bad Berka

www.median-kliniken.de/de/median-reha-zentrum-bad-berka-ilm-tal-klinik



Weitere Informationen und
Termine bitte den Schaukästen
oder unserer Website entnehmen:
www.bad-berka.de



„ LERNE *alt* ZU WERDEN
MIT EINEM *jungen* HERZEN “

Johann Wolfgang von Goethe





Ursprüngliches Erleben

Die ursprünglichen, vielleicht noch unentdeckten Naturfacetten, mit allen Sinnen erleben und spüren. Versteckt blühende Rhododendren, klares, kaltes Wasser, der Duft des Waldes, abwechslungsreiche Wege zum Wandern und Radfahren...





Die Wurzeln von Tradition & Handwerk

„In der
Technik

NOCH SO WEIT,

gutes Handwerk
BLEIBT HANDARBEIT. „

Österreichisches Sprichwort

Korbmacherei

GEFLOCHTENE ZEITGESCHICHTE

Das Korbmacherhandwerk hat in Tannroda eine lange Tradition. Das Museum präsentiert aus diesem Grunde viele Korbmacherarbeiten wie Stühle, Körbe, Hocker, Truhen und Reisekoffer, hergestellt von Korbmachern aus Tannroda, Kranichfeld und anderen Orten Thüringens in der Zeit von 1850 bis 1990, sowie Originalwerkzeuge und Formen. Eine kleine, liebevoll eingerichtete Korbmacherwohnung mit Werkstatt lässt die Besucher eintauchen in das einfache Leben der Handwerker um 1920. Ein anderer Teilabschnitt des Museums wurde Henry van de Velde und seinen Exponaten gewidmet, der als Vorbereiter des Bauhauses in seiner Weimarer Zeit Korbmöbel für die Tannrodaer Korbmacher entwarf. Der Heimatverein Tannroda hat es sich zur Aufgabe gemacht, das Erbe des in Thüringen traditionsreichen Korbmacherhandwerks mit dem Museum aufrecht zu erhalten.

www.thüringer-korbmachermuseum.de



Die Wiege des Bauhaus

DER DESIGNER PETER KELER

Auch der Wind des Bauhaus wehte vom nahen Weimar nach Bad Berka. Mit ikonischen Designs wie das der Wiege, erschuf Peter Keler zeitlose Klassiker des Bauhauses. Der Entwurf bricht mit den gängigen Vorstellungen einer Wiege: Ein Werk aus blauem Kreis, gelbem Dreieck und rotem Rechteck, das den Einfluss, den die synästhetische Farbtheorie des Lehrers Wassily Kandinsky auf Peter Keler ausübte, greifbar macht. Zugleich verkörperte sie die erste Idee eines schwebenden, schwingenden und rollenden Objekts, das zum Symbol für das Bauhaus wurde. Sein minimalistisches Atelierhaus wurde 1958 oberhalb eines alten Steinbruches in Bad Berka erbaut. Das Bauhaus-Denkmal ist heute in Privatbesitz und wurde 2019 behutsam in seinen ursprünglichen Zustand versetzt.



Aus Stein gehauen

BILDHAUEREI & STEINZEIT

Die Bildhauereikunst, die heute noch mit dem alle zwei Jahre stattfindenden Bildhauersymposium geehrt wird, schaut weit zurück. Der Bildhauer Prof. Adolf Brütt hatte sich als Künstler bereits im ausgehenden 19. Jahrhundert einen Namen gemacht. Seine Arbeiten waren sehr gefragt, als er 1905 von Berlin aus zum Aufbau der Weimarer Bildhauerschule berufen wurde. In diesen Jahren kaufte sich der heutige Ehrenbürger in Berka ein Haus. Für viele seiner Werke aus der Zeit verwendete Brütt auch Berkaer Sandstein, den Sie auch beim Denkmal für Gefallene des Ersten Weltkrieges neben der Stadtkirche sehen. Der Abbau und die Bearbeitung von Buntsandstein rund um Bad Berka begann im 17. Jahrhundert. Einer der größten Abnehmer war die Stadt Weimar.

„Zukunft war gestern, Steinzeit ist heute.“ Mit diesen Worten trifft Paul Erdmann, Bad Berkaer Steinmetz und Nachfahre von Max Grobe, den Nagel auf den Kopf. 2019 wurde Paul Erdmann mit dem Thüringer Wirtschaftspreis ausgezeichnet.



© fotocommunity/Andreas Lux



© Stadt Weimar Wirtschaftspreis 2019

Backhandwerk

Eine der ältesten gewerblichen Handwerkstätigkeiten um die Herstellung von Lebensmitteln ist das Backen. Mit der Geschichte der Bäckerei Riethmüller und der bundesweit agierenden TortenBild Druckerei treffen traditionell feines Backhandwerk und modernes individuelles Schlaraffenland der Backzutaten aufeinander.

Bäckerei Riethmüller „Der Schienenbäcker“

Tiefengrubener Str. 22, 99438 Bad Berka

TortenBild-Druckerei „Individuelles Backhandwerk“

Weimarische Str. 20, 99438 Bad Berka

www.tortenbild-druckerei.de



Goldschmiedekunst

Mit dem Goldschmiedeberuf sind sehr romantische Vorstellungen verbunden. Vielleicht, weil dieses Kunsthandwerk seit Jahrtausenden ausgeübt wird. Künstlerischer Schmuck ist bis heute in seiner Aussage individuell und mit einer persönlichen Note versehen.

East Art Gallery Daniel Butzert

Parkstraße 14, 99438 Bad Berka

ReGallery Mario Seyfarth

Brühl 3, 99438 Bad Berka



Obstbau Passion

Besonders der Erhalt und die Verarbeitung alter Apfelsorten gehört zum Ortsteil Tiefengruben. Hier pflegt und erhält man diese in den üppigen Streuobstgärten und -wiesen. Auf einem Hektar gedeihen mehr als 100 alte Obstsorten. Der Apfelsaft ist daher naturbelassen und besteht aus dem Besten alter regionaler Sorten.

**Mosterei Bad Berka |
Hofladen Tiefengruben**

Dorfstraße 41, 99438
Tiefengruben

www.mosterei-badberka.de



OBSTMARKT

Traditionell am dritten Sonntag im Oktober laden die Tiefengrubener zum großen Obstmarkt in das denkmalgeschützte Rundplatzdorf ein.



Waidanbau

Der großflächige Waidanbau in Thüringen ist urkundlich schon im 13. Jahrhundert erwähnt. Auch in Schoppendorf, Gutendorf und Meckfeld gab es eine Spezialisierung auf Färberwaid. Diese versprach hohe Gewinne. Ende des 15. Jahrhunderts wurde der Anbau aufgrund neuer Textilverarbeitungsverfahren uninteressant.



Die Farbproduktion allerdings war nicht nur eine Quelle der Einnahmen, sondern auch des Gestanks: Die Fermentation wurde mit Urin in Gang gesetzt. Dabei sonderten die gärenden Pflanzen Gerüche ab. Die Redewendung «stinkreich» hat in der Blaufärberei ihren Ursprung.



Naturraum, Bewegung & Aktivsport

”NUR WO DU ZU FUSS WARST,
BIST DU AUCH
wirklich gewesen“

Johann Wolfgang von Goethe

Die Kurstadt Bad Berka liegt romantisch inmitten wunderbarer Waldlandschaft und ist idealer Ausgangspunkt für Wanderungen und Ausflüge. Ausgezeichnete Wanderwege, zertifizierte Nordic-Walkingstrecken und Erlebnispfade starten direkt im Ort und führen zu außergewöhnlichen Ausflugszielen.



Weitere Informationen und Termine bitte den Schaukästen oder unserer Website entnehmen:
www.wandern.bad-berka.de

Wer wandert ist frei und glücklich!



Wanderer sind die glücklicheren Menschen. Das ist sogar medizinisch erwiesen: Wandern wirkt präventiv gegen Kummer, Antriebslosigkeit und Depressionen. Das Spazieren durch die Natur trainiert Herz und Kreislauf, senkt den Blutdruck und macht schlank!



Wanderwege - ÜBERSICHT



Thüringer Drei-Türme-Weg

Strecke: 25,3 km
Dauer: 6:30 h
Aufstieg: 501 hm
Abstieg: 499 hm



Kneipp- Rundweg

Strecke: 9 km
Dauer: 2:15 h
Aufstieg: 87 hm
Abstieg: 87 hm



Naturlehrpfad (mit Bienen-Lehrpfad)

Strecke: 7,8 km
Dauer: 2:00 h
Aufstieg: 122 hm
Abstieg: 34 hm



Schloßberg Erlebnispfad

Strecke: 2,5 km
Dauer: 0:40 h
Aufstieg: 28 hm
Abstieg: 6 hm



Ortsteileweg Bad Berka

Strecke: 47,9 km
Dauer: 12:50 h
Aufstieg: 754 hm
Abstieg: 754 hm



Perspektivwechsel auf dem Ilmtal-Radweg

Bad Berka liegt genau in der Mitte des vom ADFC mit vier Sternen zertifizierten Ilmtal-Radweges. Damit bietet sich die Kurstadt als idealer Standort für eine Tour in einer oder mehreren Etappen an. Auf den Sattel, fertig los. Mit dieser Auswahl an weiteren Radtouren rund um Bad Berka erreichen Sie auch einige unserer bekannten Wanderhighlights bequem im Sattel. Die Wege führen sowohl über befestigte Rad- und Schotterwege als auch durch den Wald. Sie sind für alle Biketypen – ob Trekkingrad, E-Bike oder Mountainbike bestens geeignet.

Guten Tritt in die Pedale.



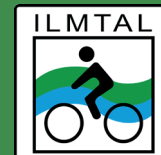
Weitere Informationen und
Termine bitte den Schaukästen
oder unserer Website entnehmen:
www.rad.bad-berka.de



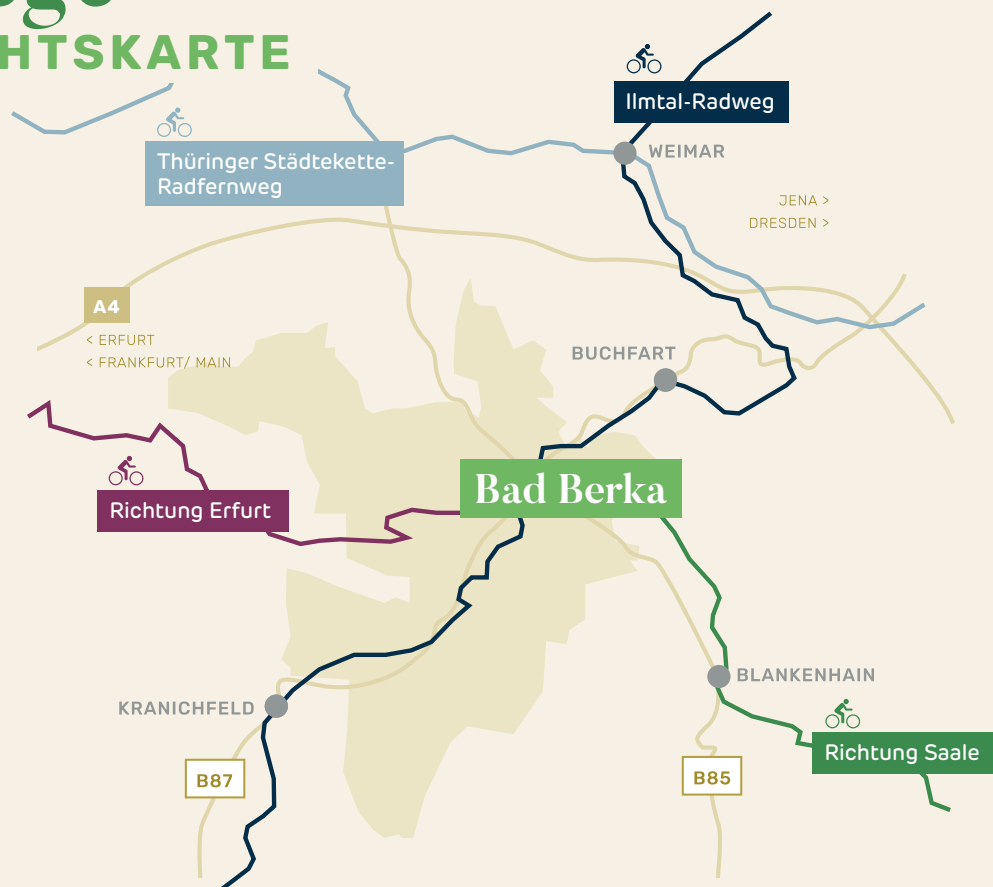
Der Ilmtal-Radweg

Auf einer Strecke von ca. 123 km Länge ist Thüringer Landschaft zu erleben - vom Wald bis zum Weinberg. Von der Ilmquelle bis zur Mündung in die Saale, von Ilmenau über Weimar bis nach Großhering. Burgen, Schlösser und UNESCO-Welterbestätten reihen sich aneinander. Es lohnt, sich ausreichend Zeit zu lassen, um Sehenswürdigkeiten zu entdecken und herzhaft Thüringer Küche genießen zu können.

- 123 km Länge
- 45 Attraktionen
- 8 Ladesäulen
- geringe Steigungen
- 4-Sterne



Radwege ÜBERSICHTSKARTE



Ausflugsziele

Bad Berka hat mit seinen wunderschönen Landschaften, historisch bedeutsamen Sehenswürdigkeiten sowie traumhaften Wander- und Radwegen viel zu bieten. Ob Ausflugsideen für Familien, mit Freunden, Freizeittipps für drinnen und draußen – hier sind einige Tipps in und rund um Bad Berka.



Paulinenturm

Das Wahrzeichen Bad Berkas wurde 1884 aus regionalem Kalkstein auf dem 416 m hoch gelegenen Adelsberg errichtet. Von der Plattform aus eröffnet sich eine einzigartige Aussicht in das Thüringer Land. Der 26 m hohe Paulinenturm ist Teil des zertifizierten Thüringer Drei-Türme-Weges.



Die Öffnungszeiten des Turms sind abhängig von den Öffnungszeiten der Gaststätte.

Mehr unter:

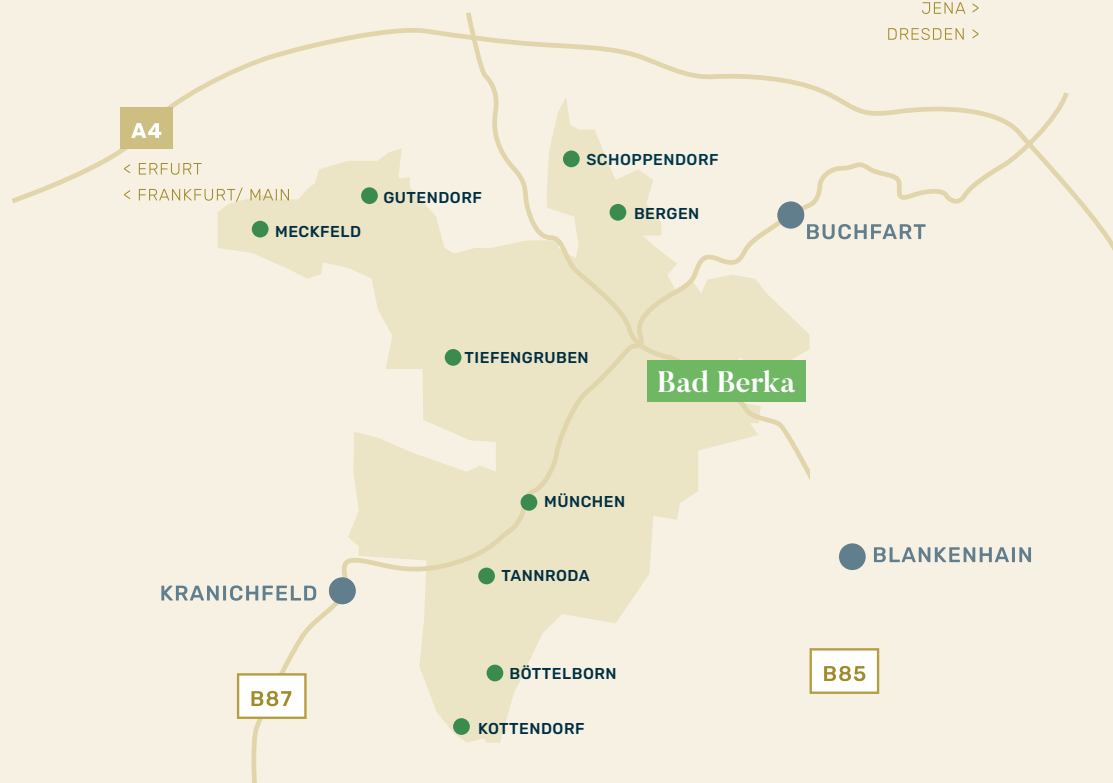
gaststaettezumpaulinenturm.eatbu.com

Vitale Stadt- und Dorfkultur

ORTSTEILE RUND UM BAD BERKA

● WEIMAR

JENA >
DRESDEN >



© Müller Werbung, Weimar





Kunstaussstellung Matt-Lamb-Kirche

BERGERN

Die Intensität der farbenprächtigen Bemalung überrascht und beeindruckt, regt zu Gesprächen an und lässt verstummen. Dargestellt ist symbolhaft die christliche Heilsgeschichte in ihrer Großartigkeit. Das "Wirken Gottes und Jesus Christi vom Auftrag Gottes an Jesus, die Welt zu retten, bis zur Erlösung der Welt" (Matt Lamb über sein Werk). Entstanden ist ein Gotteshaus, das für Thüringen und ganz Deutschland einmalig ist.



WALPURGISNACHT BERGERN

Am 30.04. findet in Bergern die Walpurgisnacht mit einem riesigen Maifeuer statt.



Weitere Informationen und Termine bitte auf unserer Website entnehmen:
www.events.bad-berka.de



Lebendige Dorfkulturen

MECKFELD, GUTENDORF & SCHOPPENDORF

Der Ursprung der „Kirmes“ liegt im Mittelalter. Wurde eine Kirche fertiggestellt, weihte man sie feierlich mit einer Messe ein. Die heutige Kirmes versammelt von Ort zu Ort viele gemeinsame, aber auch recht unterschiedliche Bräuche. Verbreitet sind der geschmückte Kirmesbaum, ähnlich dem Maibaum, und die ausgelassenen Kirmes-Tanzabende. Vorbereitet von der Kirmes-gesellschaft, Kirmesmädchen und -burschen, die sich dafür in eigenen Vereinen zusammenfinden.

Rundlingsdorf

TIEFENGRUBEN

Mit seiner Rundlingsform ist Tiefengruben etwas Besonderes: Es zählt zu den schönsten und am besten erhaltenen Rundplatzdörfern Deutschlands. 2001 gab es im Bundeswettbewerb „Unser Dorf soll schöner werden“ sogar eine Goldmedaille. Die denkmalgeschützten Bauerngärten und Streuobstwiesen rund um Tiefengruben sind ein kulturhistorischer und ökologischer Schatz. Der Tiefengrubener Kultursommer mit verschiedenen Veranstaltungen ist fester Bestandteil des gemeinschaftlichen Lebens in Tiefengruben.



Der Rückzugsort im Grünen
WOHLFÜHLMOMENTE GENIESSEN
IM KLEINSTEN MÜNCHEN
DEUTSCHLANDS

München in Thüringen

HENRIETTENHOF WEIMARER LAND

Eingebettet in die eindrucksvolle Natur auf dem 17 Hektar großen Rittergut München liegt der Henriettenhof Weimarer Land. Er vereint eine vielfältigste Nutzung von **Eventlocation, a la carte Restaurant, Bistro, Hotel & Gästehaus, Interior-Shop bis hin zu Pony- & Tierfarm**. Wohlfühlatmosphäre finden Sie in den liebevoll gemütlich eingerichteten Landhauszimmern, Suiten und Apartments. Gönnen Sie sich eine Auszeit im romantischen Innenhof mit Sonnenterrasse.

www.henriettenhof-weimarer-land.com



MÜNCHSTEIG

Kleiner, aber älter als der große, bekannte Bruder in Bayern - München in Thüringen. Fotomotiv Nr.1: Das Ortsschild.

Erkunden Sie auf dem Weg vom Bahnhof hoch zum Emskopf Münchens spannende und wechselhafte Geschichte von der Klostergründung bis zur Tuberkulose Heilung.



KULTURDENKMAL

KULTUR - SEMINARE - WOHNEN

Kultur-, Therapie- & Wohnraum

DAS „BLAUE SCHLOSS“ BURG TANNRODA

Das „Blaue Schloss“ in Tannroda liegt im Mittleren Ilmtal an der Einmündung der Schwarza in die Ilm und gehört heute zur Stadt Bad Berka. Schon von weitem grüßen der gut erhaltene und inzwischen sanierte Bergfried mit der Burgruine, das Schloss und die Sankt-Michael-Kirche - die Wahrzeichen von einst und heute. **Das Kulturdenkmal** wird heute von einer gemeinnützigen Stiftung mit einem vielfältigen Nutzungskonzept wiederbelebt. So findet **jeden ersten Samstag im Monat im Gastraum Heinrich „KulturKulinarik“ statt**. Dabei gibt es zu Live-Musik ein vegetarisches 3-Gänge-Menü. Aktuelle Seminar- und Kulturangebote finden Sie auf der Website der Stiftung Burg Tannroda.

www.gemeinschaft-burg-tannroda.de



Rhododendrongarten

BLÜHENDE PRACHT IM WALD

Auch in Thüringen gibt es bekannte Rhododendronparks. Nicht so bekannt, aber durchaus beeindruckend ist der Rhododendrongarten im Gemeindeforst von Bad Berka, der ursprünglich allerdings gar nicht als Besucherattraktion angelegt worden ist. Mehrere Quellen entspringen dem feuchten Buntsandsteinboden des Wäldchens, in dem die Gärtnerei Gramm aus Weimar zwischen 1957 und 1960 eine Versuchspflanzung für Moorbeetpflanzen betrieben hat. Obwohl längst nicht mehr Teil eines gärtnerischen Betriebes, haben sich die Pflanzen, die hier im Schatten frei stehender Kiefern unter besten Bedingungen gedeihen, zu beeindruckenden Exemplaren entwickelt, die den Waldspaziergänger im Mai/Juni mit reicher, bunter Blütenfülle überraschen.

Freilichtmuseum Hohenfelden

AUF EINE ZEITREISE

Im Thüringer Freilichtmuseum Hohenfelden erleben Sie, wie in Thüringer Dörfern früher gebaut, gelebt und gearbeitet wurde. Die Häuser stammen aus verschiedenen Zeiten und aus zahlreichen Regionen des Freistaates. Zu sehen sind u. a. Bauernhöfe, Werkstätten, die älteste Windmühle Thüringens, ein Umgebindehaus und eine Einklassenschule sowie eine Kegelbahn. Entdecken Sie „Schwarze Küchen“, hölzerne Stuben und Schäferkarren.



HANDWERKERTAGE

Verschiedene Handwerkertage verteilt über das Jahr - Schärfertag, Käsemarkt, Herbstmarkt und Museumsfest

Mehr erfahren:

Freilichtmuseum Hohenfelden
Im Dorfe 63 | 99448 Hohenfelden

www.freilichtmuseum-hohenfelden.de





Aktivpark Hohenfelden

WIE TARZAN VON BAUM ZU BAUM

Erkunden Sie den Wald in einer Höhe von bis zu 15 m aus einer völlig neuen Perspektive! Spaß, Fitness, Erlebnis, Gaudi, Abenteuer und Risiko bietet der Kletterwald mit seinen verschiedensten Parcours. Knapp 120 Kletterelemente, von 2 bis 15 m Höhe und mit steigendem Schwierigkeitsgrad warten auf Sie. Weiteres Freizeitvergnügen für alle Individualisten und Familien warten mit Adventure-Golf, Intuitivem Bogenschießen, Bungee-Trampolin, Streichelzoo und Snackterrasse auf Sie.

Aktivpark Hohenfelden
Am Stausee 6 | 99448 Kranichfeld

www.aktivpark-hohenfelden.de

Stausee Hohenfelden

SOMMER AM SEE

Neben dem Freizeit- und Aktivpark kann man natürlich auch einen gemütlichen Sommertag an „Erfurts Badewanne“ mit Baden, Stand-Up-Paddling oder Tretboot fahren verbringen, spielen, fischen lernen oder auch den Abend bei einem der regelmäßig Strandkorbkonzerte bei Hans am See ausklingen lassen. Genießen Sie am Stausee Hohenfelden den „schönsten Sonnenuntergang Thüringens“.

www.erlebnisregion-hohenfelden.de





Rendezvous

IN DER AVENIDA-THERME

Entschwinden Sie dem Alltag in der Avenida-Therme Hohenfelden, dem Erlebnis- und Wellnessparadies ganz in der Nähe von Bad Berka. Die im Stil eines mallorquinischen Dorfes angelegte Saunenwelt entführt Sie auf die Balearen und bietet Ihnen eine Saunenvielfalt, die Ihnen noch lange in Erinnerung bleiben wird. Die Therme hat eine Vielzahl an Wasserattraktionen: von Strömungskanälen, über Massagedüsen, bis hin zu Hot-Whirlpools und Unterwasserliegen.

Am Stausee 1, 99448 Hohenfelden

www.avenida-therme.de



Wassererlebnis

AN DER ILM & IM FREIBAD

Wenn die Sonne lacht und die Temperaturen steigen, ist das Freibad Bad Berka der beste Ort, um sich zu erfrischen. Die idyllische Lage mitten im Wald, die großzügigen Wasserbereiche und Liegeflächen, sind ein Eldorado für alle Schwimmer und Sonnenanbeter.

Wissenswertes zum Freibad Bad Berka:

5 x 50 m Bahnen – Tiefe: 1.80 m
Planschbecken – Tiefe: 30 cm
Sprungtürme (1 m bis 5 m)
behindertengerechte Anlagen



Weitere Informationen und
Termine bitte auf unserer
Website entnehmen:
www.freibad.bad-berka.de



Caravan & Campingurlaub

IM HERZEN THÜRINGENS

CAMPINGPLATZ IM GRÜNEN OETTERN

Der wunderschöne, naturbelassene Campingplatz im Landschaftsschutzgebiet im Mittleren Ilmtal liegt direkt am Thüringer Drei-Türme-Weg und dem Ilmtal-Radweg.

Auf dem Butterberge 1, 99438 Oettern
www.campingplatzimgruenen.de

CAMPINGPLATZ STAUSEE HOHENFELDEN

Zentrum des Freizeitparks ist der großzügig angelegte, 3-Sterne-klassifizierte Campingplatz am Stausee Hohenfelden. Hier erwarten Sie außerdem über 50 verschiedene Innen- und Außenaktivitäten.

Am Stausee 9, 99448 Hohenfelden
www.campingplatz-hohenfelden.de

WOHNMOBILSTELLPLATZ AM PARKPLATZ P2

Im Zentrum der Kurstadt, am Rande des Parkplatzes P2 in der Bleichstraße, befinden sich drei gebührenfreie Wohnmobil-Stellflächen.

Bleichstraße, 99438 Bad Berka



GPS Daten:

nördliche Breite 50°53.957

östliche Länge 11°17.173





Wellness-, Golf- & Genussurlaub

IM GOLFRESORT WEIMARER LAND

Erleben Sie eine Wohlfühloase, die all Ihre Wünsche erfüllt. In der Lindenstadt Blankenhain begeistert das stilvolle 4 Sterne Superior Spa & Golf Hotel. Das ländliche und elegante Anwesen liegt harmonisch umgeben von einer 36-Loch-Golf-Anlage. Die Spa-Welt schenkt Ihnen Ruhe, Entspannung und Zeit. Im Spa & GolfResort Weimarer Land genießen Sie überall pure Gemütlichkeit in reizvoller Landschaft.

www.golfresort-weimarerland.de



Nach der Golfrunde, dem Familienausflug oder dem Spa-Tag, im Restaurant Augusta, mit der dazugehörigen Augusta Stube, findet jeder seinen Lieblingsplatz. Lassen Sie sich mit einem exklusiven Abendmenü oder am Dinner-Buffer verwöhnen. Kinderherzen schlagen höher, wenn sie das liebevoll eingerichtete Spielhaus erkunden. Spaßige Aktivitäten wie Kids-Golf und Schnitzeljagd sorgen für viel Abwechslung und gute Laune.

Stadtrundgang

- A Goethebrunnen
- B Parkquelle
- C Coudray-Haus
- D Verlobungstempel
- E St. Marien Kirche
- F Goethehaus
- G Zeughaus
- H Rathaus mit Monduhr

TOURIST-INFORMATION Bad Berka

Goetheallee 3
99438 Bad Berka
Telefon: 036458 5790
E-Mail: tourismus@bad-berka.de
www.bad-berka.de

